

Mit 20 Sonderanforderungen zum Tierschutz zählen die dänischen Schweineproduzenten zu den besten der EU

August 2025



Dänischer Fachverband der Land- und Ernährungswirtschaft
Kompetenzzentrum für die dänische Schweineproduktion

Mit 20 Sonderanforderungen zum Tierschutz zählen die dänischen Schweineproduzenten zu den besten der EU

August 2025

Veröffentlicht von: Dänischer Fachverband der Land- und Ernährungswirtschaft,
Kompetenzzentrum für die dänische Schweineproduktion
Axelborg, Axeltorv 3, DK-1609 Kopenhagen V

Foto: Vorderseite - Zoe Richardson, Unsplash

Dänischer Fachverband der Land- und Ernährungswirtschaft



Dänischer Fachverband der Land- und Ernährungswirtschaft
Kompetenzzentrum für die dänische Schweineproduktion

Mit 20 Sonderanforderungen zum Tierschutz zählen die dänischen Schweineproduzenten zu den besten der EU



In Dänemark erfüllen wir über sämtliche EU-Anforderungen hinaus 20 Vorgaben zum Wohl der Schweine und machen mit jedem Stallneubau weitere Fortschritte beim Tierschutz.

Die 20 spezifisch dänischen Tierschutzmaßnahmen in der Schweinehaltung sind:

- 1. Die dänische Schweineproduktion ist EU-weit führend bei der freiwilligen Umstellung von Abferkelbuchten auf Freilaufhaltung** (am 1. Januar 2024 waren es ca. 12.500 Buchten, entsprechend 5 % aller Buchten). Eine Gesetzesvorgabe zur Freilaufhaltung in neuen Abferkelställen wird für 2025 erwartet, mit einer Übergangsfrist für bestehende Ställe.
- 2. Alle neuen Deckställe müssen in Dänemark seit 2015 für Freilaufhaltung konzipiert sein**, ab 2035 gilt dies für alle Deckställe. Entsprechende Anforderungen gibt es sonst nur in Deutschland, Großbritannien, Norwegen, und Schweden.
- 3. Seit 1. Januar 2025 wird ein Umverteilungsmodell initiiert**, wonach Produzenten, die Schweine mit intakten Schwänzen halten, eine Kostenkompensation von Schweineproduzenten erhalten, die weiterhin Schwänze kupieren. Ziel ist eine jährliche Verdoppelung von 500.000 auf 4 Mio. Schweine mit intakten Schwänzen Ende 2028.
- 4. Für Schweine über 20 kg sind in allen Ställen Sprühanlagen vorgeschrieben**, um das Wohl der Schweine und ein gutes Stallklima zu gewährleisten.
- 5. In allen Ställen müssen sowohl Beschäftigungs- als auch Wühlmaterialien vorhanden sein.**
- 6. Beschäftigungs- und Wühlmaterialien müssen natürlichen Ursprungs sein**, z.B. Stroh, Holz oder andere Naturmaterialien.



7. Seit Ende 2018 fordert die Schweinebranche Ferkelkastration unter örtlicher Betäubung und anschließend längerfristiger Schmerzlinderung. Seit 1. Januar 2025 ist dies in Dänemark gesetzlich verankert.
8. Der Anteil in Dänemark geschlachteter unkastrierter Eber liegt bei 30 %.
9. Einstreu im Ruhebereich für trächtige Sauen.
10. Mindestens 50 % planbefestigte bzw. teilperforierte Böden für Ferkel, 30 % für Mastschweine. Diese Anforderungen sichern den Tieren behagliche Ruheflächen.
11. Klare Vorgaben zur Anzahl Kranknbuchten für alle Schweine. Es muss stets ein freier Platz in einer Kranknbucht zur Verfügung stehen.
12. Weiches Lager, Heizung und bei Bedarf Kühlung in allen Kranknbuchten. Auf EU-Ebene gibt es keine spezifischen Vorgaben zur Einrichtung von Kranknbuchten.
13. Außer den amtlichen Kontrollbesuchen in Stallanlagen werden in Branchenregie Drittkontrollen in allen dänischen Schweinebeständen durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle Vorgaben zu Tierwohl und Lebensmittelsicherheit eingehalten werden. Sämtliche Bestände werden mindestens alle drei Jahre kontrolliert. Ein Drittel aller Bestände wird im Rahmen spezieller Kennzeichnungsordnungen alljährlich kontrolliert.
14. Gesundheitsberatung: In allen größeren Beständen (mehr als 300 Sauen) muss eine tierärztliche Gesundheitsberatungsvereinbarung vorliegen. Dies dient sowohl optimalem Tierwohl als auch der Vertrauensbildung bezüglich des Tierarzneimittelseinsatzes.
15. Tierärzte dürfen Arzneimittel nur verschreiben, nicht verkaufen bzw. an ihnen verdienen.
16. Landwirte, deren Tierarzneimittelverbrauch die behördlich vorgeschriebenen Grenzwerte überschreitet, erhalten die Gelbe Karte und werden strenger kontrolliert.
17. Personal, das Tierarzneimittel verabreicht, muss zuvor einen entsprechenden Lehrgang absolviert haben.
18. Seit 2010 verzichtet die dänische Schweinebranche freiwillig auf den Einsatz von Cephalosporinen, die in der Humanmedizin als Reserveantibiotika dienen.
19. Maximal 8 Stunden dürfen Sauentransporte dauern. An die Einrichtung der Fahrzeuge werden verschärfte Anforderungen gestellt (mechanische Belüftung, Trinkwasser, GPS). Die meisten Schlachtiertransporte dauern weniger als 4 Stunden.
20. Die dänische Flächenvorgabe für Absatzferkeltransporte von mehr als 8 Stunden liegt 20 % über der von der EU geforderten.